

**Antrag auf Festsetzung des Fördersatzes  
als kollektiver Antragsteller für eine Zuwendung  
aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)**

**EMFF-K**  
(Stand: November  
2019)

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Fischwirtschaft, Fischerei und Aquakultur in Nordrhein-Westfalen nach der Verordnung über den Meeres- und Fischereifonds – Rd.Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz - III-6 – 764.74.50 vom 29.04.2016, (MBI. NRW. 2016 S. 406)	Eingangsstempel								
<b>An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter EU-Zahlstelle, Förderung Nevinghoff 40 48147 Münster</b>									
<b>1. Antragsteller/-in</b> Name	(Greyed out area)								
Straße, Hausnummer:									
PLZ, Wohnort:									
Unternehmensnummer, sofern vorhanden:									
(Für die Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen)									
Vertretungsberechtigter, Auskunft erteilende Person (Name, Telefon, E-Mail):									
Mein/ Unser Unternehmen ist ein (Nur wenn zutreffend ankreuzen): <table border="0" style="width:100%; text-align:center;"> <tr> <td></td> <td><b>Kleinstunternehmen</b></td> <td><b>Kleines Unternehmen</b></td> <td><b>Mittleres Unternehmen</b></td> </tr> <tr> <td>EU-Definition (2003/361/EG):</td> <td>(&lt; 10 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 2 Mio. €)</td> <td>(&lt; 50 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 10 Mio. €)</td> <td>(&lt; 250 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 50 Mio. oder Jahresbilanzsumme von max. 43 Mio. €)</td> </tr> </table>			<b>Kleinstunternehmen</b>	<b>Kleines Unternehmen</b>	<b>Mittleres Unternehmen</b>	EU-Definition (2003/361/EG):	(< 10 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 2 Mio. €)	(< 50 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 10 Mio. €)	(< 250 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 50 Mio. oder Jahresbilanzsumme von max. 43 Mio. €)
	<b>Kleinstunternehmen</b>	<b>Kleines Unternehmen</b>	<b>Mittleres Unternehmen</b>						
EU-Definition (2003/361/EG):	(< 10 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 2 Mio. €)	(< 50 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 10 Mio. €)	(< 250 Beschäftigte und Jahresumsatz von max. 50 Mio. oder Jahresbilanzsumme von max. 43 Mio. €)						
<b>1.1 Rechtsform des Antragstellers</b>  juristische Person des privaten Rechts (z.B. GmbH, Fischereiverband) <sup>1)</sup> Rechtsform:  Personengesellschaft (z.B. GbR, KG, GmbH & Co. KG) <sup>1)</sup> Rechtsform:  Staatliche Einrichtung oder sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts <sup>1)</sup> Bezeichnung/ Rechtsform:  1) Bitte Nachweis zur Vertretungsberechtigung beilegen.									
<b>1.2 Vorsteuerabzugsberechtigung</b>  Wir erklären, dass wir zum Vorsteuerabzug berechtigt sind:            Ja            Nein  Sofern Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, ist die Umsatzsteuer unter 3. b) aufzuführen und unter 3. d) in Abzug zu bringen.									

## **2. Beantragte Maßnahme**

Ich/ Wir beantrage(n) hiermit die Gewährung einer Zuwendung gemäß folgender Nummer der EMFF-Förderrichtlinie NRW:

(pro Antrag nur eine Maßnahme ankreuzen; es dürfen mehrere Anträge gestellt werden; Antrag zweifach einreichen)

### **2.1 Nachhaltige Entwicklung der Binnenfischerei**

- 2.1.1 Innovationen im Fischereisektor
- 2.1.2 Bestandserhaltungsmaßnahmen
- 2.1.3 Schutz und Entwicklung der aquatischen Fauna und Flora

### **2.2 Nachhaltige Entwicklung der Aquakultur**

- 2.2.1 Innovationen
- 2.2.3 Weiterbildung und sozialer Dialog
- 2.2.6 a) Aquakultur und Umweltleistungen
- 2.2.7 Tiergesundheit und Tierschutz in Aquakulturunternehmen

### **2.3 Vermarktung und Verarbeitung**

- 2.3.1 Vermarktungsmaßnahmen

## **3. Bezeichnung der geplanten Maßnahme:**

## **4. Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme:**

Die ausführliche Beschreibung der geplanten Maßnahme ist als Anlage beizufügen.

Die Notwendigkeit der Maßnahme ist umfassend zu beschreiben und soll u.a. Ausführungen zu folgenden Punkten beinhalten:

- a) Raumbedarf, Standort
- b) Konzeption, Ziel, Nutzen, Bezug auf die Förderziele des EMFF
- c) Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten

Darüber hinaus sind ausführliche Erläuterungen hinsichtlich der Voraussetzung der Kollektivität als Anlage beizufügen und müssen folgende Punkte beinhalten:

- a) Erläuterung, inwiefern es sich bei dem Antragsteller um einen kollektiven Begünstigten handelt. (Bei kollektiven Begünstigten handelt es sich u.a. um Zusammenschlüsse, Organisationen von Erzeugern oder örtliche Entwicklungsgruppen.)
- b) Erläuterung, dass das beantragte Vorhaben einem kollektiven Interesse folgt. (Es muss aufgezeigt werden, inwiefern und wodurch das Vorhaben eine über das einzelne Vorhaben hinaus wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung in Nordrhein-Westfalen aufweist.)
- c) Erläuterung, welche(n) innovativen Aspekt(e) das Vorhaben aufweist. (Es ist zwingend erforderlich, dass das Vorhaben mindestens einen innovativen Aspekt aufweist.)

**5. Geplanter Durchführungszeitraum** für die Maßnahme  
 Beginn (Tag.Monat.Jahr): \_\_\_\_\_ Abschluss (Tag.Monat.Jahr): \_\_\_\_\_

**6. Die Maßnahme soll an nachstehendem Ort** (Kreis, Gemeinde, Ort, Straße) **durchgeführt** werden:

\_\_\_\_\_

7. Finanzierungsplan		Betrag in €	Von der Bewilligungs- behörde festgesetzter Fördersatz in %
a)	<b>Gesamtkosten</b> (lt. beigefügter Kostenermittlung inkl. Umsatzsteuer)		
b)	<b>Nicht zuwendungsfähige Kosten</b> (wie ggf. Umsatzsteuer, Skonto oder Sonstiges)		
c)	<b>Leistungen Dritter</b> (ohne öffentliche Förderung)		
d)	<b>Zuwendungsfähige Ausgaben</b> (= Zeile a abzgl. Zeile b und abzgl. Zeile c)		
e)	<b>Festgesetzter Fördersatz</b>		
f)	<b>Sonstige beantragte/ bewilligte öffentliche Förderung durch</b>		

**8. Beizufügende Anlagen**  
Alle Anlagen müssen mit dem Antrag ein- bzw. nachgereicht werden, sofern die Anlage zutreffend ist.  
 Sofern die Anlage nicht zutreffend ist, streichen Sie die geforderte Angabe.  
 Anlagen können von der Bewilligungsbehörde an- bzw. nachgefordert werden.

- Ausführliche Beschreibung der beantragten Maßnahme
- Ausführliche Beschreibung der Kollektivität
- Darstellung der Gesamtkosten (zur Kostenermittlung)
- Firmenangebote mit Preisangaben über die zur Beschaffung vorgesehenen Maschinen und Geräte, sofern vorhanden
- Vertretungsberechtigung (**Formblatt Vertretungsberechtigung**)
- Weitere Anlagen:

- 9. Verpflichtungen und Erklärungen des Antragstellers**
- 9.1 Wir verpflichten uns,**
- 9.1.1 der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung und Feststellung des Fördersatzes erforderlich sind, zur Verfügung zu stellen,
  - 9.1.2 jede Abweichung, die Einfluss auf die Festsetzung des Fördersatzes hat oder ihr entgegenstehen könnte, unverzüglich schriftlich mitzuteilen,
  - 9.1.3 alle Änderungen meiner/ unserer gespeicherten Adresdaten, einschließlich der Bankverbindung, unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzuzeigen.
- 9.2 Wir erklären,**
- 9.2.1 dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich eingereichter Unterlagen) vollständig und richtig sind, auch für den Fall, dass die Angaben im Antrag mit Hilfe von Dritten vorgenommen wurden,
  - 9.2.2 mit der Maßnahme noch nicht begonnen zu haben und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht zu beginnen; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
  - 9.2.3 dass für die Maßnahme weder ein Zuschuss nach anderen Förderrichtlinien bewilligt oder beantragt und diese nicht bereits in Nordrhein-Westfalen mit öffentlichen Mitteln für denselben oder einen vergleichbaren Zweck gefördert wurde.
- 9.3 Mir / uns ist bekannt, dass**
- 9.3.1 die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Fischwirtschaft, Fischerei und Aquakultur in Nordrhein-Westfalen nach der Verordnung über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds in gültiger Fassung Anwendung findet,
  - 9.3.2 alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Beihilfe abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) in der jeweils gültigen Fassung sind,
  - 9.3.3 die zuständige Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens, gegebenenfalls durch Hinzuziehen weiterer Fachbehörden, über die Höhe des Fördersatzes entscheidet. Daraus ergibt sich allerdings kein Rechtsanspruch auf eine spätere Gewährung einer Zuwendung. Weichen die Angaben im Antrag EMFF-G wesentlich von denen im Antrag EMFF-K ab, behält sich die Bewilligungsbehörde vor, den Fördersatz erneut zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.
  - 9.3.4 nach Mitteilung des Fördersatzes der Antrag EMFF-G innerhalb eines Jahres bei der Bewilligungsbehörde einzureichen ist. Andernfalls ist ein erneuter Antrag EMFF-K auf Festsetzung des Fördersatzes bei der Bewilligungsbehörde zu stellen.

Von den Verpflichtungen und Hinweisen in den Merkblättern zur EMFF-Förderung habe(n) ich/ wir Kenntnis genommen.

Ich/ Wir versichere(n), dass meine/ unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

_____ (Ort, Datum)	_____ (rechtsverbindliche Unterschrift)
-----------------------	--

Von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:			
Begründung Kollektiver Antragsteller <input type="checkbox"/>	Begründung kollektives Interesse <input type="checkbox"/>	Begründung Innovativer Aspekt <input type="checkbox"/>	Festgesetzter Fördersatz: <input style="width: 80px; height: 20px;" type="text"/>
			Datum, Unterschrift der Bewilligerin/des Bewilligers

Bearbeitungsvermerk Bewilligungsbehörde: